

Opfer des Kampfes
27. XI. 1914.

27
100

Tote Brüder.

Die Ihr Blut und Leib und Leben
Für uns habt dahingegeben,
Tote Brüder, nun ruht aus!
Keines Schmerzes weher Schrecken
Kann aus diesem Schlaf Euch wecken,
Ruhet aus, Ihr seid zu Haus,

Ueberstanden ist die Hölle
Der Granaten und Schrapnelle,
Nun schützt Mutter Euch.
Durst und Hunger, Frost und Fieber,
Sturm und Regen sind vorüber —
Mutter Schoß ist warm und weich.

Aber wir, die wir hier oben
Noch im Sonnenlicht, geloben
Eins Euch in die Gruft hinein:
Nicht umsonst habt Ihr geritten,
Nicht umsonst habt Ihr gelitten,
Eure Erben woll'n wir sein!

Eurer schweren Arbeit Erben,
Erben selbst von Not und Sterben,
Alles geh' von Hand zu Hand,
Erben Eures Herzens Brennen
Für das Größte, das wir kennen:
Deutsches Volk und Vaterland!

D. H. Wald.